



Eisig gegeben. Bei dieser Jagd im Frühjahr 1890 hätten an einem Morgen die Wilderer verzogen auf die hohen Täler gewartet; als man sie endlich gesunken, habe man den Kaiser in eifriger Unterhaltung mit dem Fürsten Hohenlohe in einer leeren Wildhüternacht entdeckt, und bald darauf sei Bißmard geflüchtet worden. Die „Strassburger Post“ bemerkt dazu: „In der Geschichte ist so viel wahr, daß der Kaiser im Frühjahr 1890 mit dem Fürsten Hohenlohe auf die Wildhüternacht gegangen ist. Dass aber auf dieser Jagd der Fürst Bißmard gefangen werden sollte, gehört ihnen ebenfalls in das Reich der Fabel, weil jene Jagd vier Wochen nach dem Sturz Bißmard's stattgefunden hat.“

— Den sozialdemokratischen „Intelligenzen“, die nach Abo bei der sozialdemokratischen Presse nur ausdrücken, wenn man das Geball auf mindestens 3000 Normali, schreibt der „Socialist“ Nachdenkliches ins Stammbuch:

„Kaufleute des Sohnes des Verlegerleben ihre bessere Schulbildung, die sie noch in der glücklichen Voge waren zu genießen, zur Verfüzung zu halten, benötigen sie ihre geistige Herberge, um die sie getreut ausgedienten. Der Kaufmann, der Begeisterung für die Freiheit hat ein Ende, wo die flüchtige Blume austrocknet. Nur sonst gegen eine preußische Cliefe in der heutigen Gesellschaft und jenseitlich dadurch wieder neue Verhältnisse für die Zukunft aus derselben Voge innerhalb einer angeblich revolutionären Bewegung. Es steht doch dies Demagogie! Es erscheint die Beharre gleichsam als ein Verlegerleben, das den Jungen mit den älteren galoppiernden „Sturzen des vorhergehenden Arbeiters“ „Gedanken der dachenden Arbeit“ ist gut!“

— Von der sozialdemokratischen Bißl von Karl Marx „Capital“, wird, wie der „Vorwurf“ mitteilt, der erste und zweite Theil des dritten Bandes, herausgegeben von Friederich Engels, in den nächsten Wochen erscheinen. Derselben enthalten das dritte Buch des Werkes und behandeln den Prozess der kapitalistischen Produktion. Dieses dritte Buch bildet den Abschluß des theoretischen Theiles des Marx'schen Werkes. Auf die Aufgabe des vierten Bandes, das die Geschichte der Theorie behandeln soll, wird Bericht getestet werden. Marx hat zwar auf diesem Bande Stützen gemacht, aber außer einigen wenigen Notizen hat sich keine Bericht vorgefunden.

\* Stolp, 13. November. Am 7. d. Wk. tagte hier die General-Verfassung des conservativen Vereins Schlesien-Kammlukz. Der Reichstagabgeordnete Major v. Raffay-Rohr beweiste in dem von ihm abgelegten Redenbericht, anläßlich der die Rebe des Kaiser in Königsberg, daß die conservative Partei im Kampfe gegen die Umsturzpartei ihre Schuldigkeit überwunden habe, und daß er persönlich in diesen Fällen auf den Standpunkt Capriotti's stelle, daß keine Ausnahmegesetze erlassen, sondern die bestehenden Gesetze in vollem Umfang benutzt und, wo es noch scheine, mit verschärften Bestimmungen versehen werden müßten. (Wagd. 31g.)

\* Posen, 13. November. In das Capitol des „Polen-landes“ gehört nachfolgendes Stückchen, das einem politischen Blatte zu Abo entnommen ist:

„Der strengste Tag ist in unserer Stadt am Markt unter Landeshauptmann Dr. J. eine Deputation eingetroffen. Wenn auch erst kurz Zeit das Geschäft eröffnet und der Herr hier noch unbekannt ist, fliegen Rauchläufe zu ihm, denn er hat gute und billige Waren; er hilft es außerordentlich hübsch nach zu machen, in jeder Hinsicht den Anliegerungen des Publikums zu genügen. Seine Ausführungen hier sind uns sehr, denn in unserer Stadt haben wir bis jetzt eine politische Propaganda nicht gehabt, und jetzt haben wir wieder eine politische Stunde erhalten. Es hat hier noch die Anlieferung einer Schauspielerhandlung stattgefunden. Die Regierung ist hier genug politisch und wortfeindlich, und daher könnte ein solcher Kaufmann hier gute Geschäfte machen. — Politische Ausführungen anderer Branchen haben wir hier genug und allen gibt es gut. Die jüngsten von diesen Herren, R. W. und S., erfreuen sich der einen guten Wohlgerüchte, und in verdeckten Formen sind bei ihnen sowohl wie auch bei Herrn J. fern aus gute Waren bei reeller Bedienung erhalten. Unsre nähere Stadt haben einige Herren kein altes Bißmard Blatt abgestoßen, unter ihnen der Urmacher Watzel und der Druckgraf Gaspal. Müller, Genossen, unterschreibt, jo wie es nur möglich ist, eine Landeskundung und faustet jümmliche Waren nur von dieser. Ratsähnlich ist die hier auch eine politische Hebramme; ein Schuhverkäufer durchgrät den Menschen, wenn man in unserer Stadt nur jährlich und evangelische Personen sieht.“

Die Verherrlichungen des Schauspielers der Deutschen in den Ostmarken nimmt die politische Presse nach wie vor einen „Begegnung der Polen“. (Wagd. 31g.)

\* Tilsit, 11. November. Der Konsulatzausschluß für das Jahr 1891/92 weist nach der „A. B. J.“ einen Gehalt von 12000 M. auf, der auf Mindestzahmen aus den Sowjetischen Republiken zurückzuführen ist. Es liegt aber kein Grund vor, die Mittel der herzoglichen Staatschulden-Bewilligung einzusehen zu lassen, da in den jüngsten Summervorlagen der Übertragung der herzoglichen Schulden des in Gotts zwischen Kaiser Alexander zu von Westlausser Heiligthümern den neuen Westerwald und tiefe Hammern fund gegeben hat, welcher West und ganz Westland erfüllt, so schließt ich auf den Gezeitungen alter Zeit zu meinem unvergleichlichen Tod erzielenden Trost. Ein lauerlicher Hoffnung habt ich, der von mir gelesenen Stadt Westlausser Meinen einzigen Dank für Ihre Gefüße aufzusuchen. Ihr aufrichtiger dankbarer und Sie herzlich liebender Konsul Bißmard.

\* Petersburg, 14. November. (Telegramm.) Am 12. d. Wk. stand des Kaisers Alexander sindest bis zur Beilegung täglich um 2 Uhr Nachmittags und 8 Uhr Abends Trauermessen im Weise der kaiserlichen Familie, der Würdenträger, der Hofgeschäftsführer und der Vertreter der „Stand“ statt.

\* Petersburg, 14. November. (Telegramm.) Um das Andenken seines verehrten Vaters zu ehren, hat der Kaiser angeordnet, daß die Regimenter, deren Chef Kaiser Alexander war, auch fernher den Namen des Verstorbenen führen sollen. — Viele Tausende deppen sich in der vergangenen Nacht nach dem Peter-Pauls-Kathedralen, wo der Auftritt zur Feier des Kaiser's mit einer einladenden Pause für Zedermann gestaltet war. Das Publicum wurde gruppenweise hinzugezogen. Die Ordnung war wunderhaft.

\* Petersburg, 14. November: Der nationalliberale Reichsverein nahm seine Tätigkeit mit einer öffentlichen Versammlung wieder auf, die gut besucht war. Professor Brüderl holt einen leidenschaftlichen Beitrag über die Reichsfinanzierung. (Wagd. 31g.)

\* Bonn, 13. November. Dem körnig von der Bonner Studentenschaft einstimmig gefassten Beschluss, die gesammelte akademische Jugend Deutschlands durch einen Antritt am schwierigen Ereignis des Kaisers Bißmard an seinem 80. Geburtstage zu beteiligen, hat sich die jetzt schon eine große Anzahl deutscher Hochschulen angeschlossen. Gleichzeitig oder mit großer Majorität ging bis jetzt der Antrag durch auf den Universitäts-Stechburg, Jena, Marburg, Göttingen und Kiel. Und auf den übrigen Hochschulen versprechen die bisher eingestiegenen Erfolgs.

\* Mainz, 13. November. Die Untersuchung gegen den des Landesrathes angeklagten Generalagenten Loeffelholz wird fortgesetzt.

\* Ansbach, 13. November. Eine mittelfränkische Bauernversammlung, in der unter dem Vorsteher des Bürgermeisters Hufnagel-Wiedenau der Reichs- und Landtagsabgeordnete Dr. Beck-Hohenheim und L. Röder-Albershausen und der Reichstagabgeordnete L. Hilpert-Windheim als Reiter auftraten, hat folgende Resolution angenommen: „Die Vergangen in Sachsen-Anhalt haben im ganzen Lande politische Aufsehen und teilweise erhebliches Debatten und Erörterung hervorgerufen. Der Umstand, daß um eines geistigen Berges willen militärische Macht gegen Bauern ausgetragen, daß schwerhörige Kreise erlösen, daß viele Bauern verwundet wurden, zieht der breiten Verfassung des Landes und seiner Verwaltung Aufführung zu geben. Der Vorsteher der Verfassung, sonst die Herren Abgeordneten Beck, Röder und Hilpert werden beantragt, den Angehörigen der betrauernswerten Opper das Witzel und der heute in Ansbach versammelten mittelfränkischen Bauern und Bürger aufzuhören.“

\* Wiesbaden, 13. November. Eine sozialdemokratische Versammlung entschloß nach der „A. B. J.“ den Kdg. Dr. Röder ein Vertrauensvotum. Mit lauter Mehrheit wurde letzter eine Resolution angenommen, in der das Vorgerthe gegen Nicht auf dem Frankfurter Parteitag dorff getrieben wird.

### Oesterreich-Ungarn.

\* Wien, 14. November. (Privattelegramm.) Die beratigen Blätter nehmen das Rundschreiben von Bißmard sehr sympathisch auf, betonen, daß sie verhindern wollten den vorstrebenden Eintritt des Manneches des Sohnen und verbürgen die Gütekennzeichnung der Friedenspolitik, welche Kaiser Alexander III.

als bestes Theil des Vermächtnisses seines Sohnes hinterlassen habe, zumal da der Name „Bißmard“ gewissermaßen eine Garantie dafür hätte, daß das bisherige Glück nicht verloren werden sollte.

\* Wien, 14. November. (Telegramm.) Das „Fremdenblatt“ berichtet das Rundschreiben des Ministers des Auswärtigen von Bißmard mit folgenden Ausführungen: „Die Erklärung, daß der neue Herrscher die durchaus fröhliche, ländliche und seltne Politik seines Vaters anstrebt erhalten und zu allen Wählern freundliche Beziehungen unterhalten wolle, wird überall auf das Angenähnliche herüber, da sie beweist, daß auch

die große Kraft des russischen Reiches seit zu Gunsten des Friedens in die Waagschale fallen wird. Kaiser Bißmard will gleich seinem Vater ein Herz des europäischen Friedens sein. Europa wird mit Bevestigung dieser Versicherungen vernehmen, welche wir bei diesem nun in Gott zuverlaßes Sohne gefunden haben. Seineart ist das Unheil des großen Sohnes! Es ist der Krieg! Es ist Bißmard! Gott gebe uns immer Gnade!“

\* Wien, 14. November. (Teleogramm.) Nach einer Meldung des „Reuter's Bureau“ aus Wienlin am heutigen Tage haben die Fürsten von Taufu heute früh den Dampfer „Young King“ salutiert. Die österreichische Regierung hat überredet den englischen Gesandten gegenüber Erklärunghen abzugeben.

\* London, 14. November. (Privattelegramm.) Wie „Reuter's Bureau“ erfährt, ist die diplomatische Lage höchstens schwierig und Japan unverständig. Der Meinungsunterschied zwischen den Mächten dauert fort, jedoch ist es wenig wahrscheinlich, daß die europäischen Mächte irgend einen Schritt in der Sache unternehmen, während Amerika seine Vermittelung anstrebt.

\* Shanghai, 14. November. (Telegramm.) Nachdem die Bekämpfung der europäischen Mächte gegen die Gewalttat des chinesischen Volkes gegen die Briten und Chinesen abgelaufen ist, hat die britische Regierung das überredet den englischen Gesandten gegenüber Erklärunghen abzugeben.

\* Wien, 14. November. (Privattelegramm.) Wie „Reuter's Bureau“ erfahren, ist die diplomatische Lage höchstens schwierig und Japan unverständlich. Der Meinungsunterschied zwischen den Mächten dauert fort, jedoch ist es wenig wahrscheinlich, daß die europäischen Mächte irgend einen Schritt in der Sache unternehmen, während Amerika seine Vermittelung anstrebt. (Wagd. 31g.)

\* Wien, 14. November. (Teleogramm.) Nachdem die Bekämpfung der europäischen Mächte gegen die Gewalttat des chinesischen Volkes gegen die Briten und Chinesen abgelaufen ist, hat die britische Regierung das überredet den englischen Gesandten gegenüber Erklärunghen abzugeben.

\* Wien, 14. November. (Privattelegramm.) Die Gerichte über die von verschiedenen Seiten geschiedenen Pleiteien, deren Schauspiel Samson in Kleinasiens gewesen sein soll, sind auch hierzur Zeit wieder offen, allein es wurde darüber bisher Authentisches nicht bekannt. Nach jenen unveröffentlichten Darstellungen würde es sich aber nicht um einen Angreif stürzlicher Truppen aus armenischer Vorderhand handeln, sondern um einen Überfall durch freiwillige thürkische Vasallen, bei welchen an 6000 eingeborene geflohen oder verstoßen worden wären. Die englische Botschaft in Konstantinopel hat Delegierte an Ort und Stelle gesandt, um über den Verlauf und den Umhang des Zwischenfalls Ergebungen zu machen.

### Afrika.

\* Kairo, 3. November. Aus dem Sudan ist bekannt geworden, daß sich Kalifa Abdulla selbst nun mit seinen Getreuen nach Kassala aufgemacht habe. In der That ist der Beginn des November der Zeitpunkt, wo in jenes Gegenteil des Kriegsmarsch um eine Abwendung nach, welche er wohl mit dem Verlust seines Heeres bestrafen möchte, verzögert wird. Nach jenen unveröffentlichten Darstellungen würde es sich aber nicht um einen Angreif stürzlicher Truppen aus armenischer Vorderhand handeln, sondern um einen Überfall durch freiwillige thürkische Vasallen, bei welchen an 6000 eingeborene geflohen oder verstoßen worden wären. Die englische Botschaft in Konstantinopel hat Delegierte an Ort und Stelle gesandt, um über den Verlauf und den Umhang des Zwischenfalls Ergebungen zu machen.

\* Kairo, 3. November. Aus dem Sudan ist bekannt geworden, daß sich Kalifa Abdulla selbst nun mit seinen Getreuen nach Kassala aufgemacht habe. In der That ist der Beginn des November der Zeitpunkt, wo in jenes Gegenteil des Kriegsmarsch um eine Abwendung nach, welche er wohl mit dem Verlust seines Heeres bestrafen möchte, verzögert wird. Nach jenen unveröffentlichten Darstellungen würde es sich aber nicht um einen Angreif stürzlicher Truppen aus armenischer Vorderhand handeln, sondern um einen Überfall durch freiwillige thürkische Vasallen, bei welchen an 6000 eingeborene geflohen oder verstoßen worden wären. Die englische Botschaft in Konstantinopel hat Delegierte an Ort und Stelle gesandt, um über den Verlauf und den Umhang des Zwischenfalls Ergebungen zu machen.

\* Kairo, 3. November. Aus dem Sudan ist bekannt geworden, daß sich Kalifa Abdulla selbst nun mit seinen Getreuen nach Kassala aufgemacht habe. In der That ist der Beginn des November der Zeitpunkt, wo in jenes Gegenteil des Kriegsmarsch um eine Abwendung nach, welche er wohl mit dem Verlust seines Heeres bestrafen möchte, verzögert wird. Nach jenen unveröffentlichten Darstellungen würde es sich aber nicht um einen Angreif stürzlicher Truppen aus armenischer Vorderhand handeln, sondern um einen Überfall durch freiwillige thürkische Vasallen, bei welchen an 6000 eingeborene geflohen oder verstoßen worden wären. Die englische Botschaft in Konstantinopel hat Delegierte an Ort und Stelle gesandt, um über den Verlauf und den Umhang des Zwischenfalls Ergebungen zu machen.

\* Petersburg, 14. November. (Telegramm.) Der Regierungsrat veröffentlicht das nachstehende kaiserliche Schreif an den Generalgouverneur von Westlausser. Großfürst Sergius: „Indem die erste Regierung des Reichsministeriums um eine Abwendung nach, welche er wohl mit dem Verlust seines Heeres bestrafen möchte, verzögert wird, zeigt sich die Stärke der Friedensunternehmungen möglich ist. Zu dieser Zeit haben die fünfstaatlichen Regierung, die vom Mai und Juni an die Thaler und weitere Tressen des nordostasiatischen Territoriums (Tschili-Zone) zu Sümpfen machen, aufgeführt. Nur mit der feindlichen Friedensstiftung, die durch den starken Sonnenbrand des durchwühlten Erdbebens erzeugt wird, ist dies noch zu rechnen. Die Straße über Kettu nach Westlausser, an deren Zustellung von den Italienern, so überwältig gearbeitet wird, verleiht allerdings die Bewegung etwas, was nicht auf die Erweiterung des Kaisers der Gewalt und der Gewaltlosigkeit der Verbündeten auch wieder reicht.“

\* Petersburg, 14. November. (Telegramm.) Die militärische Abordnung zu den Beleidigungen der österreichischen Botschaft in Petersburg ist gestern Abend von dem russischen Botschafter Baron Wahrenheim reisig und dem deutschen Botschafter Bißmard auf dem Rücken des Kaisers Alexander zurückgekehrt.

\* Petersburg, 14. November. (Privattelegramm.) Am 12. d. Wk. stand des Kaisers Alexander sindest bis zur Beilegung täglich um 2 Uhr Nachmittags und 8 Uhr Abends Trauermessen im Weise der kaiserlichen Familie, der Würdenträger, der Hofgeschäftsführer und der Vertreter der „Stand“ statt.

\* Petersburg, 14. November. (Privattelegramm.) Um das Andenken seines verehrten Vaters zu ehren, hat der Kaiser angeordnet, daß die Regimenter, deren Chef Kaiser Alexander war, auch fernher den Namen des Verstorbenen führen sollen. — Viele Tausende deppen sich in der vergangenen Nacht nach dem Peter-Pauls-Kathedralen, wo der Auftritt zur Feier des Kaiser's mit einer einladenden Pause für Zedermann gestaltet war. Das Publicum wurde gruppenweise hinzugezogen. Die Ordnung war wunderhaft.

\* Petersburg, 14. November. (Privattelegramm.) Am 12. d. Wk. stand des Kaisers Alexander sindest bis zur Beilegung täglich um 2 Uhr Nachmittags und 8 Uhr Abends Trauermessen im Weise der kaiserlichen Familie, der Würdenträger, der Hofgeschäftsführer und der Vertreter der „Stand“ statt.

\* Petersburg, 14. November. (Privattelegramm.) Um das Andenken seines verehrten Vaters zu ehren, hat der Kaiser angeordnet, daß die Regimenter, deren Chef Kaiser Alexander war, auch fernher den Namen des Verstorbenen führen sollen. — Viele Tausende deppen sich in der vergangenen Nacht nach dem Peter-Pauls-Kathedralen, wo der Auftritt zur Feier des Kaiser's mit einer einladenden Pause für Zedermann gestaltet war. Das Publicum wurde gruppenweise hinzugezogen. Die Ordnung war wunderhaft.

\* Petersburg, 14. November. (Privattelegramm.) Um das Andenken seines verehrten Vaters zu ehren, hat der Kaiser angeordnet, daß die Regimenter, deren Chef Kaiser Alexander war, auch fernher den Namen des Verstorbenen führen sollen. — Viele Tausende deppen sich in der vergangenen Nacht nach dem Peter-Pauls-Kathedralen, wo der Auftritt zur Feier des Kaiser's mit einer einladenden Pause für Zedermann gestaltet war. Das Publicum wurde gruppenweise hinzugezogen. Die Ordnung war wunderhaft.

\* Petersburg, 14. November. (Privattelegramm.) Um das Andenken seines verehrten Vaters zu ehren, hat der Kaiser angeordnet, daß die Regimenter, deren Chef Kaiser Alexander war, auch fernher den Namen des Verstorbenen führen sollen. — Viele Tausende deppen sich in der vergangenen Nacht nach dem Peter-Pauls-Kathedralen, wo der Auftritt zur Feier des Kaiser's mit einer einladenden Pause für Zedermann gestaltet war. Das Publicum wurde gruppenweise hinzugezogen. Die Ordnung war wunderhaft.

\* Petersburg, 14. November. (Privattelegramm.) Um das Andenken seines verehrten Vaters zu ehren, hat der Kaiser angeordnet, daß die Regimenter, deren Chef Kaiser Alexander war, auch fernher den Namen des Verstorbenen führen sollen. — Viele Tausende deppen sich in der vergangenen Nacht nach dem Peter-Pauls-Kathedralen, wo der Auftritt zur Feier des Kaiser's mit einer einladenden Pause für Zedermann gestaltet war. Das Publicum wurde gruppenweise hinzugezogen. Die Ordnung war wunderhaft.

\* Petersburg, 14. November. (Privattelegramm.) Um das Andenken seines verehrten Vaters zu ehren, hat der Kaiser angeordnet, daß die Regimenter, deren Chef Kaiser Alexander war, auch fernher den Namen des Verstorbenen führen sollen. — Viele Tausende deppen sich in der vergangenen Nacht nach dem Peter-Pauls-Kathedralen, wo der Auftritt zur Feier des Kaiser's mit einer einladenden Pause für Zedermann gestaltet war. Das Publicum wurde gruppenweise hinzugezogen. Die Ordnung war wunderhaft.

\* Petersburg, 14. November. (Privattelegramm.) Um das Andenken seines verehrten Vaters zu ehren, hat der Kaiser angeordnet, daß die Regimenter, deren Chef Kaiser Alexander war, auch fernher den Namen des Verstorbenen führen sollen. — Viele Tausende deppen sich in der vergangenen Nacht nach dem Peter-Pauls-Kathedralen, wo der Auftritt zur Feier des Kaiser's mit einer einladenden Pause für Zedermann gestaltet war. Das Publicum wurde gruppenweise hinzugezogen. Die Ordnung war wunderhaft.

\* Petersburg, 14. November. (Privattelegramm.) Um das Andenken seines verehrten Vaters zu ehren, hat der Kaiser angeordnet, daß die Regimenter, deren Chef Kaiser Alexander war, auch fernher den Namen des Verstorbenen führen sollen. — Viele Tausende deppen sich in der vergangenen Nacht nach dem Peter-Pauls-Kathedralen, wo der Auftritt zur Feier des Kaiser's mit einer einladenden Pause für Zedermann gestaltet war. Das Publicum wurde gruppenweise hinzugezogen. Die Ordnung war wunderhaft.

\* Petersburg, 14. November. (Privattelegramm.) Um das Andenken seines verehrten Vaters zu ehren, hat der Kaiser angeordnet, daß die Regimenter, deren Chef Kaiser Alexander war, auch fernher den Namen des Verstorbenen führen sollen. — Viele Tausende deppen sich in der vergangenen Nacht nach dem Peter-Pauls-Kathedralen, wo der Auftritt zur Feier des Kaiser's mit einer einladenden Pause für Zedermann gestaltet war. Das Publicum wurde gruppenweise hinzugezogen. Die Ordnung war wunderhaft.

\* Petersburg, 14. November. (Privattelegramm.) Um das Andenken seines verehrten Vaters zu ehren, hat der Kaiser angeordnet, daß die Regimenter, deren Chef Kaiser Alexander war, auch fernher den Namen des Verstorbenen führen sollen. — Viele Tausende deppen sich in der vergangenen Nacht nach dem Peter-Pauls-Kathedralen, wo der Auftritt zur Feier des Kaiser's mit einer einladenden Pause für Zedermann gestaltet war. Das Publicum wurde gruppenweise hinzugezogen. Die Ordnung war wunderhaft.

\* Petersburg, 14. November. (Privattelegramm.) Um das Andenken seines verehrten Vaters zu ehren, hat der Kaiser angeordnet, daß die Regimenter, deren Chef Kaiser Alexander war, auch fernher den Namen des Verstorbenen führen sollen. — Viele Tausende deppen sich in der vergangenen Nacht nach dem Peter-Pauls-Kathedralen, wo der Auftritt zur Feier des Kaiser's mit einer einladenden Pause für Zedermann gestaltet war. Das Publicum wurde gruppenweise hinzugezogen. Die Ordnung war wunderhaft.

\* Petersburg,

**Wetterbericht**  
des K. R. Meteorologischen Institutes  
in Chemnitz vom 16. Novbr. 8 Uhr Morgens.

| Station-Nr.            | Rauhreif<br>oder<br>Schneefall | Richtung<br>und<br>Stärke<br>des Windes | Wetter.      | Temperatur |
|------------------------|--------------------------------|---|--------------|------------|
| Böhl . . . .           | 747                            | ONO frisch                              | halb bedeckt | 0          |
| Haparanda . . . .      | 750                            | NNO mittig                              | bedeckt      | -3         |
| Stockholm . . . .      | 759                            | SO stürmisch                            | Dunst        | + 2        |
| Kopenhagen . . . .     | 754                            | W stark                                 | bedeckt      | + 4        |
| Kopenhagen . . . .     | 755                            | SW mittig                               | Dunst        | 6          |
| Bremen . . . .         | 753                            | W stoff                                 | wolkig       | + 8        |
| Swinemünde . . . .     | 759                            | SW frisch                               | wolkig       | + 4        |
| Skagen . . . .         | 749                            | SW mittig                               | bedeckt      | + 6        |
| Sigtuna . . . .        | 754                            | SW mittig                               | Nebel        | + 7        |
| Hamburg . . . .        | 755                            | SW frisch                               | bedeckt      | + 5        |
| Heide . . . .          | 749                            | SSW stoff                               | Regen        | + 7        |
| Cherbourg . . . .      | 745                            | SSW stürmisch                           | Regen        | + 10       |
| Minster . . . .        | 756                            | SSW schwach                             | heiter       | + 5        |
| Berlin . . . .         | 700                            | SW leicht                               | heiter       | + 4        |
| Kaiserschützen . . . . | 700                            | still                                   | wolkig       | + 5        |
| Bamberg . . . .        | 762                            | S leicht                                | heiter       | + 2        |
| Mühlhausen i. E. . . . | 763                            | SW leicht                               | heiter       | + 2        |
| München . . . .        | 763                            | SO leicht                               | wolkig       | + 1        |
| Chebniitz . . . .      | 763                            | SSO schwach                             | heiter       | + 4        |
| Wien . . . .           | 765                            | niedrig                                 | wolkig       | + 7        |
| Prag . . . .           | 765                            | SW leicht                               | wolkig       | + 6        |
| Krakau . . . .         | 766                            | SW leicht                               | bedeckt      | + 6        |
| Lemberg . . . .        | 763                            | SW leicht                               | —            | + 9        |
| Petersburg . . . .     | —                              | —                                       | —            | —          |
| Heimstadt . . . .      | 768                            | SO leicht                               | halb bedeckt | -1         |
| Triest . . . .         | 763                            | SO leicht                               | bedeckt      | + 16       |
| Clermont . . . .       | 762                            | SW leicht                               | halb bedeckt | -2         |
| Paris . . . .          | 767                            | S mittig                                | bedeckt      | + 2        |
| Cork . . . .           | 735                            | WSW frisch                              | wolkig       | + 9        |
| Aberdeen . . . .       | 731                            | SW wolkig                               | halb bedeckt | + 6        |

Witterungsverlauf in Sachsen am 15. November 1894:

| Station             | Seeh. | Temperatur | Wind  | Niederschlag |
|---------------------|-------|------------|-------|--------------|
| Dresden . . . .     | 115   | + 10.8     | + 7.5 | SSW 2. 0.1   |
| Leipzig . . . .     | 117   | + 10.4     | + 9.1 | SSW 4 —      |
| Döbeln . . . .      | 170   | + 10.7     | + 9.1 | SSW 4 —      |
| Bautzen . . . .     | 211   | + 9.2      | + 6.5 | SSW 5. 2.0   |
| Zittau . . . .      | 256   | + 8.1      | + 5.5 | SW 1. 0.1    |
| Chebniitz . . . .   | 310   | + 9.1      | + 9.8 | SSW 6 —      |
| Plauen . . . .      | 378   | + 8.8      | + 7.9 | SSW 6 —      |
| Freiberg . . . .    | 398   | + 8.4      | + 8.6 | SSW 5 —      |
| Schweinitz . . . .  | 435   | + 8.1      | + 8.5 | SW 6 —       |
| Altenburg . . . .   | 751   | + 5.9      | + 2.4 | SSW 6 —      |
| Reitzenhain . . . . | 772   | + 5.1      | + 1.5 | SW 4 —       |
| Fichtelberg . . . . | 1223  | + 1.6      | + 0.9 | SW 7. 1.4    |

(Minimum und Niederschlag werden am Morgen abgelesen.)

Bei starken, zeitweise stürmischen, schwäbischen Winden herrschte am 13. November in unserem Gebiet trockenes und sonst heiteres Wetter. Die Temperaturen sind allgemein noch weiter gestiegen und liegen durchgehend über den normalen.

Übersicht der Wetterlage in Europa heute früh:

Die Druckverteilung ist fortgesetzt sehr bedeutenden Schwankungen unterworfen. Die gestern über Dänemark ange-

**Sechstes  
Abonnement-Concert**  
im Saale des  
**Neuen Gewandhauses**  
zu Leipzig

Donnerstag, den 15. November 1894.

**Erster Theil.**

Sinfonia eroica von L. v. Beethoven.

**Zweiter Theil.**

Totentanz. Cantate für Soli, Chor,

Orchester und Orgel (Op. 89) von Heinrich von Herzogenberg. (Zum ersten Male. Unter Leitung des Componisten.)

Die Soli gesungen von Frau Emma Bannmann, Prinlein Ross Stände, Prinlein Cornelia von Bezold und den Herren Otto Böhmer, Otto Schepel und Robert Schurig.

Der Preis des Billets beträgt einschließlich des Garderobegeldes z. 3.- für Stahlplätzen, z. 3.- für die Sperrensitze umstossbar neben dem Orchester, z. 5.- für die übrigen Sperrensitze.

Der Verkauf der Billets findet Vormittags von 10 bis 1 und Nachmittags von 3 bis 7 Uhr im Bureau des Neuen Gewandhauses statt.

Einlass 6½ Uhr. Öffnung des Saales 6½ Uhr. Anfang des Concertes 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Nächstes 7. Abonnement-Concert Donnerstag, den 20. November 1894: Ouvertüre zu „Euryanthe“ von C. M. v. Weber, Symphonie (Es dur.) von Mozart. Gesang: Prinlein Natascha aus Frankfurt a. M. Violine: Herr Prill. Die Gewandhaus-Concertdirection.

**Zweite  
Kammermusik**  
im kleinen Saale  
des Neuen Gewandhauses  
zu Leipzig

Sonnabend, den 17. November 1894.

**Mitwirkende:**  
Die Herren Concertmeister Prill, Rother, (Violine), Unkenstein (Viola), Wille und Klingel (Violoncell).

**Programm:**  
Quartett für Streichinstrumente (Gitar., No. 1). W. A. Mozart.

Quintett für 2 Violinen, Viola und 2 Violoncelli (Gitar., op. 62). (Neu, zum ersten Male.) A. Klughardt.

Quartett für Streichinstrumente (Gitar., op. 130). L. van Beethoven.

Einsatz 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr.

Nach-Albonementbillets zu 17.- 50.- für einen Platz (Sperre) im Saale oder in der Loge D (einschließlich des Garderobegeldes), sowie Einzelbillets ab zu 3.- 50.- bis 61.- für die Plätze No. 611 bis 618 in der Loge D sind Vormittags von 10 bis 1, Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, am Concerttage, bis Abends 7 Uhr im Bureau des Neuen Gewandhauses (Eingang Grassistraße) zu haben.

Die Gewandhaus-Concertdirection.

langsame Depression ist ostwärts abgenommen, eine neue, sehr tiefe Depression (unter 730 mm) erscheint dagegen bereits wieder im N von Schottland und verläuft über Großbritannien sowie an der Nordseeküste von Norden stürmische Winde aus SW. Gleichzeitig breitete sich der hohe Druck in SO, der auch heute etwas angenommen hat, in nordwestlicher Richtung über einen grossen Teil Centraleuropas aus, so dass in NW-Europa auf verhältnismässig seinem Gebiet starke Druckunterschiede bemerkbar sind. Über Centraleuropa ist in Folge dessen bei nach sinkender Temperatur allgemein Aufklarung eingetreten, in NW-Deutschland besteht dagegen die trübe Witterung mit Niederschlägen fort.

**Meteorologische Beobachtungen**  
auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe 119 Meter über dem Meer.

| Zeit der Beobachtung | Barom.<br>Std. auf<br>Marsch | Thermo-<br>meter<br>Ost-Gr. | Relative<br>Feuchtig.<br>tät % | Windrichtung u.<br>Stärke  | Niedersch.<br>Anzahl. |
|----------------------|------------------------------|-----------------------------|--------------------------------|----------------------------|-----------------------|
| 13. Nov. Ab. 8 U.    | 748.4                        | + 8.2                       | 73                             | SSW 3 trüb                 |                       |
| 14. Nov. M. 8 -      | 749.5                        | + 3.3                       | 92                             | SSO 1 wolkig <sup>1)</sup> |                       |

- Nam. 2 - 747.5 + 8.6 76 SSO 2 trüb

Maximum der Temperatur = + 12.5. Minimum = + 2.0

<sup>1) Reif.</sup>

Die von Ihnen bezogenen Stationen-Registrieren bewahren sich ganz ausgezeichnet, so daß ich siebzig in meinem Sammlungsbereich bereits vielfach eingespielt habe.

Der Stationen-Register wird mit der Birma Aug.

Zeit & Co., Berlin W., fabriziert und steht ausführlich, illustriert Ratsatz gratis und freies zu Diensten.



**Karl Schröder & Co., Leipzig,**  
Schlossgasse 11.  
Beleuchtungs-Gegenstände für Gas,  
Petroleum, elektrisches Licht.  
Fabrik für Gasanlagen,  
Glas-Ersatzteile für Gasglühlicht.  
Aufbronieren von alten Kronleuchtern etc.

**Carl Flatau,**  
Special-Geschäft  
für feinere Havana-Cigarren.

Goethestrasse 5, am Neuen Theater.

Filiale: Lortzingstrasse 1.

**Saint Das ewige Feuer, Todtent**

Grube, Säde, Petroleum-Olen, ohne Kohle.

A. Reinhausen, L. Piontek, Carl Heinecke, 79.

M. Schmeisser, Sonnens. L. Weiser, Rathausstr. 22.

**Neues Theater.**

Donnerstag, den 15. November 1894.

Anfang 7 Uhr.

(S12. Monumental-Bordüre, 4. Serie, braun.)

**Verbotene Früchte.**

Bastspiel in 3 Akten. Nach einem Stückspiel des Vereins von Emil Götz.

Regie: Ober-Kapellmeister Steinberger.

Personen:

Gärtner der Stromelbach, ein Landwirt, Herr Gärtner.

Milse, seine Frau, Herr Milse.

Robert, ein treibender Fischer . . . . .

Capitain Walther Robert . . . . .

Jules de Weizbier, ein Jäger . . . . .

Emile, seine Tochter . . . . .

Mathieu, Tochter . . . . .

Die alte Dame . . . . .

Ein Wirt . . . . .

Die Handlung spielt in die Mitte des 19. Jahrhunderts in einem Landhaus des Herrn Stromelbach in der Nähe von Trossen in der Champagne.

Soester . . . . .

Das Buch Biob.

Stückspiel in 1 Akt nach Hermann Dohm von Rudolf Hölzl.

Regie: Ober-Kapellmeister Steinberger.

Personen:

König Salomon . . . . .

Baron der Brokel . . . . .

Der Hohenstaufen . . . . .

Emile, seine Tochter . . . . .

Mathilde, Tochter . . . . .

Wolfgang, Sohn . . . . .

Emilia, Tochter . . . . .

Die Handlung spielt in die Mitte des 19. Jahrhunderts in einem Landhaus des Herrn Stromelbach in der Nähe von Trossen in der Champagne.

Soester . . . . .

Das Buch Biob.

Stückspiel in 1 Akt nach Hermann Dohm von Rudolf Hölzl.

Regie: Ober-Kapellmeister Steinberger.







**Cigarren-Auction.**  
Samstag, den 16. November,  
Vormittag von 9—12 Uhr am  
jetzt im Kurhaus's gesl., Kreuzg. D. L.  
die Partie ca. 12 Mill., gute  
Cigarrer in verschiedenem Qualität,  
wie immer eine Prädilektion  
speziell verliehen werden.  
Frakts. Verzeichniss.

## Bersteigerung in E. Gohlié.

Morgen Freitag, den 16. d. M. von  
Vormittag 10 Uhr ab, jeden in dem  
Gesamtstaat Tiefenberghofe 17. hier,  
die zu einem Nachst gründigen bietern  
Wollmäntel, Hosen, Westen, Wölke,  
Groschenflockenstücke, Rücksäume u. s. w.,  
jeweils 2 Reihensteine  
meistens gegen hoher Stellung versteigert  
werden. Thebaus. Verzeichniss.

**Auction** heute 3 Uhr.  
im Laden folgen 2 Regulatoren und  
Schwartz, gib. Neu. Herrenzubr.,  
Spitzen, Harmonia, Tische, Stühle,  
1 Starke Kapitelle mit Tisch, Cognac,  
Rum, Wein und Weißwein und Cigarrer  
versteigert werden. Schopps. Auctionator.

## Christbaum-Schmuck-Auction.

Heute Donnerstag, Abend, 3 Uhr  
versteigerte Auctionshalle in der Centralstraße  
2 Räume kleine Christbaumzubr., herren  
Glocken, 3 Tag. keine Wertschätzungs-  
urkunden v. Berndt mehr.

Ed. Albrecht, vors. Auctionator.

## Wein-Auction.

Großhändler kommt die Werte eines  
Weinzelbörse, nimmt alle rechte Weine:  
Medoc, Littoral, Pontet-Canet, Nier-  
steiner, Brannenberger, Pomeraner, echt  
franz. Cognac in Röhren & 30. Röhr.  
Donnerstag, den 15. Novbr., bis 10 Uhr ab  
jetzt Berlin, beim Sotheby's Schulhoff 19.

J. F. Pohle Nachr.,  
H. Müller, Kanz. Geschäftsstelle, Berndt 8.

## Osterfeld 1/Th.

Zur 19. d. M. Vormittag 9 Uhr wird  
vor hiesigem Gericht der Wolfshof

**Zur goldenen Sonne**  
in Osterfeld ungewöhnlich versteigert. Dien-  
stag ab 8.00 h. Lagerst., ohne Waren-  
und Würten Güter. Lagerst.-Verkauf  
in 4. Gütern & 15. 4. Dienstagsaus-  
4.000. 4. Dienstagsaus nachts ebenfalls  
aufzufallen.

Hermann Borchert,  
Genuss-Gewölbe.

Wälder, Schlosser, Glaser, Tischler-  
meisterwerken jeder an Seite verarbeitet  
werden, welche einen außergewöhnlichen  
Verarbeitung mit in Sichtung nehmen.

Werden unter N. J. 878 "in-  
valide dank", Preis.

## Für Sendungen nach der Transvaal

die Ost-Afrikanische Compagnie  
in Lourenço-Marcos (Delagoa-  
bay), Abtheilung Spedition.  
Haupt-Direction in Rotterdam.  
Telegraphadresses:  
Jupiter-Rotterdam. Post-Delagoabay.  
Telegraphenschiff: A. B. C. code 4th. Edition.

## Schandauer Kunst- und Gewerbe- Lotterie

Cost. à 1.4 empfiehlt  
Franz Ohme, Universitäts-  
strasse 8.



**Dr. med. Weber**, Specialis-  
tus, Natur- und Heilpflanzen, Bürger 22.  
Gebäude, Gebäuße 1. von der Seite gesehen.

**Dr. med. Schwarzkopf**,  
in Wien appaziert, heißt Schröder,  
dort. François, ehem. Brauerei einer  
Brauerei in einer Fabrik gründete  
n. mögl. selbst den nämlichen Wandschuh-  
strasse 18. L. 7—9 u. 6—9 Uhr Nachts.

**Dr. med. Glitsch**, Special. 1. Gen-  
schaft. 11—12. 8—6. Neumarkt 40. III.

**Dr. med. Neubeck**, Special. 1. Gen-  
schaft. 12. 8—6. Neumarkt 40. III.

**R. Neugebauer**, Prof. gebildeter  
Homöopathie. Naturheilmethode,

über Dr. Willm. Schwabe's Buchhalt-  
bilie, lang. Erf. geistliche Heilmethoden,  
a. M. u. Dr. Blasius, Nieren, Magen,  
Zorn, Haut- u. Nervenleiden, Rücken,  
Blindheit. Grünstr. 21. II. Spratt.  
9.2. 3. Sonnt. 10—11 Uhr: nach diesem Zeit-

**Damm**, Special. 1. Medizinhilfe,  
frankfurter, Dörf., Untertheil., Seite,  
Gärtnerei- und Palmenleben, Täfer-  
ner, Monstern, Apotheker, Untertheil.,  
frankfurter der Frauen, Nieren, Magen,  
Schläfe, Zahnen, und Augen-  
krankheiten.

Geöffn. 3. 1. 9—4 u. 6—8 Uhr.

Telephon 800 5543.



Tageskalender.

Telephon - Anschluß:

Gesellschaft bei Brünig's Tagblatt . . . . . Nr. 2222  
Sekretariat bei Brünig's Tagblatt . . . . . 1332  
Sekretariat bei Brünig's Tagblatt (G. Holt) . . . . . 1172

Kaiserl. Post- und Telegraphen-Anstalten.

Bureau 1 im Postgebäude am  
Kugelplatz.  
Telegraphenamt im Postgebäude  
am Kugelplatz. (Ringstrasse:  
Grimmstraße 1).  
Postamt 2 im Postgebäude.  
Postamt 3 am Bauer. Postgebäude.  
Postamt 4 (Wohlgebäude 10).  
Postamt 5 (Brüderstraße 18). Postgebäude  
Reinhardt- und Weimarstr. 16.  
Postamt 6 (Weimarstraße 19).  
Postamt 7 (Nanckendorf-Steinweg 38).  
Postamt 8 (Edt. Görlitzer Straße 1).  
Postamt 9 (Königstraße 24).  
Postamt 10 (Postamtstraße 4, 6, 8).  
Postamt 11 (Postamtstraße 12, 14).  
Postamt 12 (Postamtstraße 24).  
Postamt 13 (Magdeburgplatz, Eing.  
Poststraße 2).  
1) Sonnabend Vormittag, mit Telefonat der Sekretärin 1,  
5, 10, 13 und 14, hat jeder Telegraphenbeamte an  
Bei dem Postamt 6 werden Telegramme zur Belegung an  
die nachfolgenden Telegraphenbeamten übernommen.  
2) Die Postämter 5 und 9 sind für Ausländer geschlossen.  
Postämter, sowie größere Post- und Versandämter nicht  
erreichbar. Bei den Postämtern 10 und 13 findet eine An-  
nahme von Telegrammen nicht statt.  
3) Die Dienststunden für den Verkehr mit dem Publikum  
werden bei sämtlichen Postämtern aus Anlass von Feier-  
tagen und Feiertagen abgekürzt, um Werktagen zu  
verlängern, so daß von 7 Uhr bis 8 Uhr Abend, an  
Sons. und allgemeinen Feiertagen von 7 Uhr bis 8 Uhr Abend,  
an Sams. und allgemeinen Feiertagen von 7 Uhr bis 8 Uhr Abend,  
an 8 Uhr fehlt die 9 Uhr Vormittag und von 9 bis 7 Uhr  
Nachmittag. Bei den Postämtern 1 bis 4, Reinhardt- und  
die Dienststunden an Werktagen auf die Zeit von 7 Uhr  
bis 12 Mittags und von 2 bis 7 Uhr Nachmittag, bei den  
Postämtern in Leipzig-Kleinseite und 7 bis 8 Uhr bis 12 Mittags,  
und von 2 bis 7 Uhr Nachmittag, bei den Postämtern 5 und 6  
und von 7 bis 8 Uhr bis 9 Uhr Sams., und von  
5 bis 6 Stunden abgekürzt. Außerdem haben bei sämtlichen  
Postämtern in den Sektionen an Sons. und Feiertagen  
nur der Zeit von 12 bis 1 Uhr Vormittag, bei den Post-  
ämtern 2 und 3 an Werktagen von 8 bis 9 Uhr Übersicht  
eine Annahme von Telegrammen statt. Bei dem Telegraphen-  
amt (am Magdeburgplatz) werden ununterbrochen, auch in  
der Nachtzeit, Telegramme angenommen. Insomme bei  
den Postämtern auch außerhalb der vorstehend angegebenen  
Dienststunden Telegramme eingeliefert werden können, ergeht  
sieht sich das bei den Postbeamten ausdrücklich angegebene  
Befehl.

Bei dem Postamt 13 (Magdeburgplatz, Eingang Postamt) erfolgt an Sons. und Feiertagen auch in der Zeit von  
11 bis 12 Uhr Vormittag eine Aufgabe von Briefen an  
respektive Adressen und von 11 bis 12 Uhr Vormittag an  
Briefe von Adressaten.

4) Dienstliche Bereitschaften, welche bei dem Tele-  
grammamt (Ringstrasse 1), im Obergeschoss im  
Hinterhof der Telegrafen-Kanzlei, bei dem Postamt 9  
(Königstrasse 1), sowie bei den Postämtern in Brünig-  
Gesellschaft, Brünig-Kleinseite, Brünig-Sindelfingen,  
Brünig-Kleinseite und Brünig-Sindelfingen-Trebbin und  
im Sommer von 7 Uhr bis 8 Uhr Abend — die Dienststunden  
an 8 Uhr fehlen — die Dienststunden bei dem  
Telegrammamt werden von 7 Uhr bis 8 Uhr Abend  
— die Dienststunden fehlen.

5) Weitere Angaben über die Post- und Telegraphenbetriebs-  
einrichtungen in Leipzig und den Sektionen entholen sich im  
Verfahren des Reichlichen Ober-Bürokratien bestimmt gegebene  
Vorhand zum Gebrauch für das Publikum in  
Leipzig.

6) Das Museum, Dr. Max's L. Oberlehrer, einer der ersten Kapitäne  
Gesellschaftsvereins und Leipziger Kunstmuseum, befindet  
sich im Haus der Universität, Postamtstraße 23. Post-  
amt (innerhalb) täglich von 9 bis 12 Uhr, abends von  
17 bis 18 Uhr geöffnet.

7) Die Dienststunden der Postämter 1 bis 4, sowie bei dem  
Telegraphenamt werden von 7 Uhr bis 8 Uhr Abend  
— die Dienststunden fehlen.

8) Die Dienststunden der Postämter 5 und 6 werden  
nur der Zeit von 12 bis 1 Uhr Vormittag, bei den Post-  
ämtern 2 und 3 an Werktagen von 8 bis 9 Uhr Übersicht  
eine Annahme von Telegrammen statt. Bei dem Telegraphen-  
amt (am Magdeburgplatz) werden ununterbrochen, auch in  
der Nachtzeit, Telegramme angenommen. Insomme bei  
den Postämtern auch außerhalb der vorstehend angegebenen  
Dienststunden Telegramme eingeliefert werden können, ergeht  
sieht sich das bei den Postbeamten ausdrücklich angegebene  
Befehl.

Bei dem Postamt 13 (Magdeburgplatz, Eingang Postamt) erfolgt an Sons. und Feiertagen auch in der Zeit von  
11 bis 12 Uhr Vormittag eine Aufgabe von Briefen an  
respektive Adressen und von 11 bis 12 Uhr Vormittag an  
Briefe von Adressaten.

9) Dienstliche Bereitschaften, welche bei dem Tele-  
grammamt (Ringstrasse 1), im Obergeschoss im  
Hinterhof der Telegrafen-Kanzlei, bei dem Postamt 9  
(Königstrasse 1), sowie bei den Postämtern in Brünig-  
Gesellschaft, Brünig-Kleinseite, Brünig-Sindelfingen,  
Brünig-Kleinseite und Brünig-Sindelfingen-Trebbin und  
im Sommer von 7 Uhr bis 8 Uhr Abend — die Dienststunden  
an 8 Uhr fehlen — die Dienststunden bei dem  
Telegrammamt werden von 7 Uhr bis 8 Uhr Abend  
— die Dienststunden fehlen.

10) Weitere Angaben über die Post- und Telegraphenbetriebs-  
einrichtungen in Leipzig und den Sektionen entholen sich im  
Verfahren des Reichlichen Ober-Bürokratien bestimmt gegebene  
Vorhand zum Gebrauch für das Publikum in  
Leipzig.

11) Das Museum, Dr. Max's L. Oberlehrer, einer der ersten Kapitäne  
Gesellschaftsvereins und Leipziger Kunstmuseum, befindet  
sich im Haus der Universität, Postamtstraße 23. Post-  
amt (innerhalb) täglich von 9 bis 12 Uhr, abends von  
17 bis 18 Uhr geöffnet.

12) Die Dienststunden der Postämter 1 bis 4, sowie bei dem  
Telegraphenamt werden von 7 Uhr bis 8 Uhr Abend  
— die Dienststunden fehlen.

13) Die Dienststunden der Postämter 5 und 6 werden  
nur der Zeit von 12 bis 1 Uhr Vormittag, bei den Post-  
ämtern 2 und 3 an Werktagen von 8 bis 9 Uhr Übersicht  
eine Annahme von Telegrammen statt. Bei dem Telegraphen-  
amt (am Magdeburgplatz) werden ununterbrochen, auch in  
der Nachtzeit, Telegramme angenommen. Insomme bei  
den Postämtern auch außerhalb der vorstehend angegebenen  
Dienststunden Telegramme eingeliefert werden können, ergeht  
sieht sich das bei den Postbeamten ausdrücklich angegebene  
Befehl.

14) Weitere Angaben über die Post- und Telegraphenbetriebs-  
einrichtungen in Leipzig und den Sektionen entholen sich im  
Verfahren des Reichlichen Ober-Bürokratien bestimmt gegebene  
Vorhand zum Gebrauch für das Publikum in  
Leipzig.

15) Das Museum, Dr. Max's L. Oberlehrer, einer der ersten Kapitäne  
Gesellschaftsvereins und Leipziger Kunstmuseum, befindet  
sich im Haus der Universität, Postamtstraße 23. Post-  
amt (innerhalb) täglich von 9 bis 12 Uhr, abends von  
17 bis 18 Uhr geöffnet.

16) Die Dienststunden der Postämter 1 bis 4, sowie bei dem  
Telegraphenamt werden von 7 Uhr bis 8 Uhr Abend  
— die Dienststunden fehlen.

17) Weitere Angaben über die Post- und Telegraphenbetriebs-  
einrichtungen in Leipzig und den Sektionen entholen sich im  
Verfahren des Reichlichen Ober-Bürokratien bestimmt gegebene  
Vorhand zum Gebrauch für das Publikum in  
Leipzig.

18) Das Museum, Dr. Max's L. Oberlehrer, einer der ersten Kapitäne  
Gesellschaftsvereins und Leipziger Kunstmuseum, befindet  
sich im Haus der Universität, Postamtstraße 23. Post-  
amt (innerhalb) täglich von 9 bis 12 Uhr, abends von  
17 bis 18 Uhr geöffnet.

19) Die Dienststunden der Postämter 1 bis 4, sowie bei dem  
Telegraphenamt werden von 7 Uhr bis 8 Uhr Abend  
— die Dienststunden fehlen.

20) Weitere Angaben über die Post- und Telegraphenbetriebs-  
einrichtungen in Leipzig und den Sektionen entholen sich im  
Verfahren des Reichlichen Ober-Bürokratien bestimmt gegebene  
Vorhand zum Gebrauch für das Publikum in  
Leipzig.

21) Das Museum, Dr. Max's L. Oberlehrer, einer der ersten Kapitäne  
Gesellschaftsvereins und Leipziger Kunstmuseum, befindet  
sich im Haus der Universität, Postamtstraße 23. Post-  
amt (innerhalb) täglich von 9 bis 12 Uhr, abends von  
17 bis 18 Uhr geöffnet.

22) Die Dienststunden der Postämter 1 bis 4, sowie bei dem  
Telegraphenamt werden von 7 Uhr bis 8 Uhr Abend  
— die Dienststunden fehlen.

23) Weitere Angaben über die Post- und Telegraphenbetriebs-  
einrichtungen in Leipzig und den Sektionen entholen sich im  
Verfahren des Reichlichen Ober-Bürokratien bestimmt gegebene  
Vorhand zum Gebrauch für das Publikum in  
Leipzig.

24) Das Museum, Dr. Max's L. Oberlehrer, einer der ersten Kapitäne  
Gesellschaftsvereins und Leipziger Kunstmuseum, befindet  
sich im Haus der Universität, Postamtstraße 23. Post-  
amt (innerhalb) täglich von 9 bis 12 Uhr, abends von  
17 bis 18 Uhr geöffnet.

25) Die Dienststunden der Postämter 1 bis 4, sowie bei dem  
Telegraphenamt werden von 7 Uhr bis 8 Uhr Abend  
— die Dienststunden fehlen.

26) Weitere Angaben über die Post- und Telegraphenbetriebs-  
einrichtungen in Leipzig und den Sektionen entholen sich im  
Verfahren des Reichlichen Ober-Bürokratien bestimmt gegebene  
Vorhand zum Gebrauch für das Publikum in  
Leipzig.

27) Das Museum, Dr. Max's L. Oberlehrer, einer der ersten Kapitäne  
Gesellschaftsvereins und Leipziger Kunstmuseum, befindet  
sich im Haus der Universität, Postamtstraße 23. Post-  
amt (innerhalb) täglich von 9 bis 12 Uhr, abends von  
17 bis 18 Uhr geöffnet.

28) Die Dienststunden der Postämter 1 bis 4, sowie bei dem  
Telegraphenamt werden von 7 Uhr bis 8 Uhr Abend  
— die Dienststunden fehlen.

29) Weitere Angaben über die Post- und Telegraphenbetriebs-  
einrichtungen in Leipzig und den Sektionen entholen sich im  
Verfahren des Reichlichen Ober-Bürokratien bestimmt gegebene  
Vorhand zum Gebrauch für das Publikum in  
Leipzig.

30) Das Museum, Dr. Max's L. Oberlehrer, einer der ersten Kapitäne  
Gesellschaftsvereins und Leipziger Kunstmuseum, befindet  
sich im Haus der Universität, Postamtstraße 23. Post-  
amt (innerhalb) täglich von 9 bis 12 Uhr, abends von  
17 bis 18 Uhr geöffnet.

31) Die Dienststunden der Postämter 1 bis 4, sowie bei dem  
Telegraphenamt werden von 7 Uhr bis 8 Uhr Abend  
— die Dienststunden fehlen.

32) Weitere Angaben über die Post- und Telegraphenbetriebs-  
einrichtungen in Leipzig und den Sektionen entholen sich im  
Verfahren des Reichlichen Ober-Bürokratien bestimmt gegebene  
Vorhand zum Gebrauch für das Publikum in  
Leipzig.

33) Das Museum, Dr. Max's L. Oberlehrer, einer der ersten Kapitäne  
Gesellschaftsvereins und Leipziger Kunstmuseum, befindet  
sich im Haus der Universität, Postamtstraße 23. Post-  
amt (innerhalb) täglich von 9 bis 12 Uhr, abends von  
17 bis 18 Uhr geöffnet.

34) Die Dienststunden der Postämter 1 bis 4, sowie bei dem  
Telegraphenamt werden von 7 Uhr bis 8 Uhr Abend  
— die Dienststunden fehlen.

35) Weitere Angaben über die Post- und Telegraphenbetriebs-  
einrichtungen in Leipzig und den Sektionen entholen sich im  
Verfahren des Reichlichen Ober-Bürokratien bestimmt gegebene  
Vorhand zum Gebrauch für das Publikum in  
Leipzig.

36) Das Museum, Dr. Max's L. Oberlehrer, einer der ersten Kapitäne  
Gesellschaftsvereins und Leipziger Kunstmuseum, befindet  
sich im Haus der Universität, Postamtstraße 23. Post-  
amt (innerhalb) täglich von 9 bis 12 Uhr, abends von  
17 bis 18 Uhr geöffnet.

37) Die Dienststunden der Postämter 1 bis 4, sowie bei dem  
Telegraphenamt werden von 7 Uhr bis 8 Uhr Abend  
— die Dienststunden fehlen.

38) Weitere Angaben über die Post- und Telegraphenbetriebs-  
einrichtungen in Leipzig und den Sektionen entholen sich im  
Verfahren des Reichlichen Ober-Bürokratien bestimmt gegebene  
Vorhand zum Gebrauch für das Publikum in  
Leipzig.

39) Das Museum, Dr. Max's L. Oberlehrer, einer der ersten Kapitäne  
Gesellschaftsvereins und Leipziger Kunstmuseum, befindet  
sich im Haus der Universität, Postamtstraße 23. Post-  
amt (innerhalb) täglich von 9 bis 12 Uhr, abends von  
17 bis 18 Uhr geöffnet.

40) Die Dienststunden der Postämter 1 bis 4, sowie bei dem  
Telegraphenamt werden von 7 Uhr bis 8 Uhr Abend  
— die Dienststunden fehlen.

41) Weitere Angaben über die Post- und Telegraphenbetriebs-  
einrichtungen in Leipzig und den Sektionen entholen sich im  
Verfahren des Reichlichen Ober-Bürokratien bestimmt gegebene  
Vorhand zum Gebrauch für das Publikum in  
Leipzig.

42) Das Museum, Dr. Max's L. Oberlehrer, einer der ersten Kapitäne  
Gesellschaftsvereins und Leipziger Kunstmuseum, befindet  
sich im Haus der Universität, Postamtstraße 23. Post-  
amt (innerhalb) täglich von 9 bis 12 Uhr, abends von  
17 bis 18 Uhr geöffnet.

43) Die Dienststunden der Postämter 1 bis 4, sowie bei dem  
Telegraphenamt werden von 7 Uhr bis 8 Uhr Abend  
— die Dienststunden fehlen.

44) Weitere Angaben über die Post- und Telegraphenbetriebs-  
einrichtungen in Leipzig und den Sektionen entholen sich im  
Verfahren des Reichlichen Ober-Bürokratien bestimmt gegebene  
Vorhand zum Gebrauch für das Publikum in  
Leipzig.

45) Das Museum, Dr. Max's L. Oberlehrer, einer der ersten Kapitäne  
Gesellschaftsvereins und Leipziger Kunstmuseum, befindet  
sich im Haus der Universität, Postamtstraße 23. Post-  
amt (innerhalb) täglich von 9 bis 12 Uhr, abends von  
17 bis 18 Uhr geöffnet.

46) Die Dienststunden der Postämter 1 bis 4, sowie bei dem  
Telegraphenamt werden von 7 Uhr bis 8 Uhr Abend  
— die Dienststunden fehlen.

47) Weitere Angaben über die Post- und Telegraphenbetriebs-  
einrichtungen in Leipzig und den Sektionen entholen sich im  
Verfahren des Reichlichen Ober-Bürokratien bestimmt gegebene  
Vorhand zum Gebrauch für das Publikum in  
Leipzig.

48) Das Museum, Dr. Max's L. Oberlehrer, einer der ersten Kapitäne  
Gesellschaftsvereins und Leipziger Kunstmuseum, befindet  
sich im Haus der Universität, Postamtstraße 23. Post-  
amt (innerhalb) täglich von 9 bis 12 Uhr, abends von  
17 bis 18 Uhr geöffnet.

49) Die Dienststunden der Postämter 1 bis 4, sowie bei dem  
Telegraphenamt werden von 7 Uhr bis 8 Uhr Abend  
— die Dienststunden fehlen.

50) Weitere Angaben über die Post- und Telegraphenbetriebs-  
einrichtungen in Leipzig und den Sektionen entholen sich im  
Verfahren des Reichlichen Ober-Bürokratien bestimmt gegebene  
Vorhand zum Gebrauch für das Publikum in  
Leipzig.

51) Das Museum, Dr. Max's L. Oberlehrer, einer der ersten Kapitäne  
Gesellschaftsvereins und Leipziger Kunstmuseum, befindet  
sich im Haus der Universität, Postamtstraße 23. Post-  
amt (innerhalb) täglich von 9 bis 12 Uhr, abends von  
17 bis 18 Uhr geöffnet.

52) Die Dienststunden der Postämter 1 bis 4, sowie bei dem  
Telegraphenamt werden von 7 Uhr bis 8 Uhr Abend  
— die Dienststunden fehlen.

53) Weitere Angaben über die Post- und Telegraphenbetriebs-  
einrichtungen in Leipzig und den Sektionen entholen sich im  
Verfahren des Reichlichen Ober-Bürokratien bestimmt gegebene  
Vorhand zum Gebrauch für das Publikum in  
Leipzig.

54) Das Museum, Dr. Max's L. Oberlehrer, einer der ersten Kapitäne  
Gesellschaftsvereins und Leipziger Kunstmuseum, befindet  
sich im Haus der Universität, Postamtstraße 23. Post-  
amt (innerhalb) täglich von 9 bis 12 Uhr, abends von  
17 bis 18 Uhr geöffnet.

55) Die Dienststunden der Postämter 1 bis 4, sowie bei dem  
Telegraphenamt werden von 7 Uhr bis 8 Uhr Abend  
— die Dienststunden fehlen.

56) Weitere Angaben über die Post- und Telegraphenbetriebs-  
einrichtungen in Leipzig und den Sektionen entholen sich im  
Verfahren des Reichlichen Ober-Bürokratien bestimmt gegebene  
Vorhand zum Gebrauch für das Publikum in  
Leipzig.

57) Das Museum, Dr. Max's L. Oberlehrer, einer der ersten Kapitäne  
Gesellschaftsvereins und Leipziger Kunstmuseum, befindet  
sich im Haus der Universität, Postamtstraße 23. Post-  
amt (innerhalb) täglich von 9 bis 12 Uhr, abends von  
17 bis 18 Uhr geöffnet.

58) Die Dienststunden der Postämter 1 bis 4, sowie bei dem  
Telegraphenamt werden von 7 Uhr bis 8 Uhr Abend  
— die Dienststunden fehlen.

59) Weitere Angaben über die Post- und Telegraphenbetriebs-  
einrichtungen in Leipzig und den Sektionen entholen sich im  
Verfahren des Reichlichen Ober-Bürokratien bestimmt gegebene  
Vorhand zum Gebrauch für das Publikum in  
Leipzig.

60) Das Museum, Dr. Max's L. Oberlehrer, einer der ersten Kapitäne  
Gesellschaftsvereins und Leipziger Kunstmuseum, befindet  
sich im Haus der Universität, Postamtstraße 23. Post-  
amt (innerhalb) täglich von 9 bis 12 Uhr, abends von  
17 bis 18 Uhr geöffnet.

## Für Capitalisten.

Der Übernahme eines größeren Rohrgeschäfts in Leipzig hilft ein  
Jahmann einen

### Theilhaber.

Wer. sub V. E. 234 „Invalidendank“, Leipzig, erhält.

Mater.- u. Prod.-Ges., viel Wert, mit  
anjuschen. Wohl., ergänzt um jed. einzelnen.  
Preis sofort zu verl. Geberter. 40, II.

Georg. Prod.-Ges., mit dießwährend,  
alle Weichen. Schichten, Wert halber sol. Bill.  
pa. verl. Ge. C. u. S. 16. Geber. d. Bl. erh.

### Colonialwaren-

#### Geschäft.

ca. 30,000,- A. Umlauf, in Familienbesitz,  
halber halbjährig gegen Sätze unter geringen  
Rohrgewinnen zu verkaufen. Offerten unter  
H. P. 333 an den „Invalidendank“,  
Dresden, erhöhen.

Edles Objekt bietendes Prod.-u. Gewinn-  
Ges., handels. v. zw. C. 5,125. Gepr. Bl.

Großes. Verhältn. u. verkaufte isoliert  
m. & Productengesch. in concurrenz. U.  
jech. billig. Aus. Albertstr. 16, Ost. I. Ho.

Productengeschäft Wert halber f. 300,- A.  
pa. verl. Geber. Wer. 607. Gepr. Bl.

Unter. Prod.-Ges., mit über ohne Wähl.  
pa. verl. Rath. Belehrungs. 6, Prod.-Ges.

**Sichere Existenz.**

Ein schönes Buttergeschäft in guter  
Kug. Dresden, mit fairen Gewinnst.,  
jährlicher Umlauf ca. 30,000,- A. In handels-  
halber sofort über hoher für 2500,- A. je ver-  
kaufen. Offerten unter S. V. 5719 an  
Rudolf Mösse, Dresden.

### Für Verleger

#### oder Buchdruckerei.

Ein sehr interessantes lokales Interessen-  
Unternehmen, das wirtschaftlich höchst circa  
400,- A. Betriebserfolg, reicher, gegen über-  
tragung übernahmen sofort zu verkaufen. Offerten  
unter S. V. 5719 an den „Invalidendank“,  
Dresden, erhöhen.

Bücher Unternehmung halber beständiges  
ich mein gutes Jahr. u. Großgeschäft  
der d. Produkte. Branche und Abenteuer  
Fachhandel zu verkaufen. Überbetrieb  
ca. 300.000,- A. Wert. Offerten unter S. V.  
5692 an Rudolf Mösse, Leipzig.

### Um Speculations-, Masch. und Fuhrwerksgeschäft.

meiste länger Jahre von Eigentümern be-  
trieben wird u. gut geführt, ist billig zu ver-  
kaufen. Reihenartige Bücherei verständigt mit  
ihren Nachbarn nach einige Zeit zu unter-  
stützen. Ausbildung m. je sonstigen meist  
der Kinder. Preis u. Wagn. übernehmen will,  
aber mindestens 3000,- A. Wert. unter S. 15  
Guttpreis. Straße 6, im Restaurant.

## Verkauf.

Ein wirtschaftlich gutes Arbeit- und Spe-  
zialgeschäft mit geringer, immer handels-  
halber sofort zu verkaufen. Tageszeit.  
Umlauf 15.000,- A. Wagn. 4-6000,- A. Offerten  
unter S. V. 569 „Invalidendank“,  
Leipzig, erhöhen.

Antiken Unternehmung halber beständiges  
meiste mit ca. 21 Jahren betriebene

### Nahm. Güterverk. Leipzig

sofort begin. wahr. zu verkaufen. Abenteuer  
etw. unter H. H. 46 an Volkmar Küster,  
Leipzig, erhöhen.

### W. Weltmaren. Ant. u. Wagen-Be- schäft. sofort unter sehr günstigen Ver- dingungen zu verkaufen.

Offerten erden unter S. K. 12 post-  
lagernd Goldbergh.

Reines. Valuamente. u. Zähnefisch.  
sofort billig zu verl. Geber. 2000,- A.  
Wer. unter S. 146. Gepr. d. Bl.

**Eine selten günstige Gelegenheit**

biegt sich zur Selbstbedienung junger Damen,  
die mit 10. Jahren der Selbstbedienung auf-  
gegründet waren. Betrieb. 10. A. Wert.  
S. V. 121. Gepr. d. Bl.

### W. Is. Möbel. Mann. u. Wagen-Be- schäft. sofort unter sehr günstigen Ver- dingungen zu verkaufen.

Offerten erden unter S. K. 12 post-  
lagernd Goldbergh.

Reines. Valuamente. u. Zähnefisch.  
sofort billig zu verl. Geber. 2000,- A.  
Wer. unter S. 146. Gepr. d. Bl.

### Patent

eines großen Rätsel bringenden Urteil des  
Wirtschafts-Ratze, abstand gewisslich  
und praktisch, ob genügt zu verkaufen,  
event. auf Verzug zu verzögern, falls Wagn.  
fachhandlung vornehmlich zurückhaltend  
wurde. Et. unter H. K. 567 an Haasen-  
stein & Vogler, A.-G., Chemnitz.

**Ein neues gangbares Patent,**  
welches mit großer Erfahrung ausgestattet, in  
Handels. halber verkauflich. Offerten unter  
H. K. 568 an Rudolf Mösse,  
Leipzig, erhöhen.

### Generallicenz

ein. pat. Rechtsschutz. fass. General. u. Zahl.  
in engl. 50-100,- Guineas. Betriebskap. ca.  
3000,- A. Wert. Et. u. Kl. Küster, Leipzig, erhöhen.

### Holzbranche-Association.

für ein lant. Holz-Burgroßgeschäft in  
neuer Besitzung wird durch Begehr-  
bung ein

### thätiger oder stiller Theilhaber

mit ca. 6-10-20.000 und eventuell nicht  
Güte erfordert. Daseit. lebt seit ca.  
15 Jahren und hat ausreichende, feste Busi-  
ness-Kontakte nicht erforderlich. Da-  
saseit. lebt große Beute bringt.

Offerten unter Z. 3728 erden die  
Gepr. d. Bl. erhöhen.

### Capitalist

für ein stiller, haben Wagn. altherühmtes  
Unternehmen gründt. (Holzbranche).

Et. Et. u. K. 562 bei Haasen-  
stein & Vogler, A.-G., hier,  
angegangen.

Für ein lebendiges, nachwirklich gut ver-  
treibendes Unternehmen wird ein stiller

### Theilhaber

mit ca. 30.000,- A. gelingt. Ge. Offerten  
unter H. M. 36 an den „Invalidendank“,  
Leipzig, erhöhen.

### Für Hoteliers!

vorzügliche Kapitalanlage bei begrenzter  
Zahligkeit.

Der Übernahme eines das ganze Jahr  
über lebendigen

### Curanstalt I. Ranges

mit vielen Jahren in festem Betrieb und  
nachwirklich beständig, auch ein wichtiger  
Teil eines Hotel als Theilhaber.

Ein Glanz. Offerten unter S. V. 288 an

Haasen-stein & Vogler, A.-G., hier, erhöhen.

**Theilhaber-Gesch.**

für eine seit längsten Jahren bestehende,  
mit nachwirklich hohen Raten erzielende

Hotel- und Lebensmittel-Hab.  
Dresden wird ein stärkerer Associate mit

12 bis 15.000,- A. Glanz. geplant.

Gelegentlich. Offerten unter S. V. 288 an

Haasen-stein & Vogler, A.-G., hier, erhöhen.

### Für Beamte.

Ein noch ganz neuer, schwerer, wider-

Offizier-Sinterplatz für große städt.  
Räte & Büro. billig zu verkaufen durch

Dr. Richter, Thomaskirche 16,  
im Hof. 2. Etage.

2. etg. leid. Richter präsentiert zu ver-  
kaufen. Einzelheiten 24. vorz. erhöhen.

Wintermantel f. L. Antonius-Johannes 7, III. S.

Brown. Blaujagd. hell rot. Albertha. 52, III.

W. Winterberg. 2. L. Glasflock. 6. Bl. 51, II.

1. etg. Brill. Tropik. 2. Et. 5. gr. 2. reg.  
runde Salas-Däch. 1. neue Damensch. mit  
Bordüre. 1. Glanz. 2. Et. 5. gr. 2. Et. 5. gr.

verkaufen. Westküste 52, 1. Etage.

Stock mit Ladentrep. zu verkaufen  
Thomaskirche 16, 2. Et. 2.

Stock mit Ladentrep. zu verkaufen  
Thomaskirche 16, 2. Et. 2.

Gelegenheit.

Große Partie gut erhaltenen Reifen  
Muster von Polomen-Stein-  
tauren, diverse Reifen, Polomen-  
Seile, Mützen, Hüte und  
Kappe. alles mit bis zum 1. De-  
zember mit einem kleinen bedeutend  
zu verschickungspreis zum  
Ausverkauf.

Dunker & Kott, Johannisk. 4, I.

Winfeld. Tramag. Spiegel.  
Verte. Reiber. Schuh. Schreib.  
Gardinen ju. Bill. an die Stelle 2g. zent.

Eine reizende Windegutur aus ge-  
richtetem Wild aus dem Wildsch. 2g. zu ver-  
kaufen. Einzelheiten 27, 2. Etage. erhöhen.

Winfeld. Vertic. Schreib. Schreib.

Klein. J. Hunde. klein. Windegutur 16, I. L.

1. Bild. Cottone. 2. Bild. neu. ungewöhn-  
lich, sowie 1. Bild. und 2. Bild. 1. Bild. 1. Bild.

2. Bild. 2. Bild. 1. Bild. 2. Bild. 1. Bild.

3. Bild. 3. Bild. 2. Bild. 3. Bild. 2. Bild.

4. Bild. 4. Bild. 3. Bild. 4. Bild. 3. Bild.

5. Bild. 5. Bild. 4. Bild. 5. Bild. 4. Bild.

6. Bild. 6. Bild. 5. Bild. 6. Bild. 5. Bild.

7. Bild. 7. Bild. 6. Bild. 7. Bild. 6. Bild.

8. Bild. 8. Bild. 7. Bild. 8. Bild. 7. Bild.

9. Bild. 9. Bild. 8. Bild. 9. Bild. 8. Bild.

10. Bild. 10. Bild. 9. Bild. 10. Bild. 9. Bild.

11. Bild. 11. Bild. 10. Bild. 11. Bild.

12. Bild. 12. Bild. 11. Bild. 12. Bild.

13. Bild. 13. Bild. 12. Bild. 13. Bild.

14. Bild. 14. Bild. 13. Bild. 14. Bild.

15. Bild. 15. Bild. 14. Bild. 15. Bild.

16. Bild. 16. Bild. 15. Bild. 16. Bild.

17. Bild. 17. Bild. 16. Bild. 17. Bild.

18. Bild. 18. Bild. 17. Bild. 18. Bild.

19. Bild. 19. Bild. 18. Bild. 19. Bild.

20. Bild. 20. Bild. 19. Bild. 20. Bild.

21. Bild. 21. Bild. 20. Bild. 21. Bild.

22. Bild. 22. Bild. 21. Bild. 22. Bild.

23. Bild. 23. Bild. 22. Bild. 23. Bild.

24. Bild. 24. Bild. 23. Bild. 24. Bild.

25. Bild. 25. Bild. 24. Bild. 25. Bild.

26. Bild. 26. Bild. 25. Bild. 26. Bild.

27. Bild. 27. Bild. 26. Bild. 27. Bild.

28. Bild. 28. Bild. 27. Bild. 28. Bild.

29. Bild. 29. Bild. 28. Bild. 29. Bild.

30. Bild. 30. Bild. 29. Bild. 30. Bild.

31. Bild. 31. Bild. 30. Bild. 31. Bild.

32. Bild. 32. Bild. 31. Bild. 32. Bild.

33. Bild. 33. Bild. 32. Bild. 33. Bild.

34. Bild. 34. Bild. 33. Bild. 34. Bild.

35. Bild. 35. Bild. 34. Bild. 35. Bild.

36. Bild. 36. Bild. 35. Bild. 36. Bild.

37. Bild. 37. Bild. 36. Bild. 37. Bild.

38. Bild. 38. Bild. 37. Bild. 38. Bild.

39. Bild. 39. Bild. 38. Bild. 39. Bild.

40. Bild. 40. Bild.









# Reichsstrasse 37. Welt-Café Zanzibar Reichsstrasse 37.

## Heute Martinsschmaus.

Tafelmusik ausgeführt von der Capelle des 106. Regiments „Prinz Georg“. Anfang 8 Uhr. Musik bis 2 Uhr. Ende 4 Uhr.

Es lädt ein Hugo Wertheim.

### Schützenhaus L.-Sellerhausen

Heute und folgende Tage:  
Große humoristische Concerte  
ausgeführt von Herrn Oscar Junghähnel's  
humoristischen Sängern aus Rosswein.  
Besonders gewählte, ungewöhnliche, originelle und höchst auskunftsreiche Programme.  
Anfang 8 Uhr. Tickets im Vorverkauf zu haben. Eintritt 50 Pf.  
Pass-partouts haben Gültigkeit. C. Trejahn.

### Felsenkeller

Street an der Bierbude. L.-Plagwitz. Telefon Ost III. Nr. 5512.

Heute Donnerstag, den 15. November.  
**Grosses Concert**  
ausgeführt v. Neuen Leipziger Concert-Orchester unter persönlich. Leitung  
des Musikdirektors Herrn Günther Coblenz.

Anfang 8 Uhr. (Wiederholung Programm.) Eintritt 30 Pf.

**Nach dem Concert grosser Ball bis 12 Uhr.** Paul Eschenbach.

Programme im Vorverkauf & 15 & an den bekannten Stellen zu haben.

**Münchener Bierhalle,**  
Peterstrasse 38 — Ledig-Passare.

Heute grosses Abschieds-Concert der beliebten

Pester Damen-Capelle Radetzky.

### Grosse Feuerkugel,

8 Universitätsstraße 8. — 3 Neumarkt 8.

Heute Abend 8 Uhr  
Großes humoristisches Bier-Concert,  
ausgeführt vom Neuen Leipziger Concert-Orchester.

Gewählte Abendkarte, 5. Biere.

### Babelsberg

Röntgenplatz 5. Parterre Concertsaal, A. Ackermann.

Zärtlich Melodien des Ständigen Orchesters und Steinmüller's

Sensationell!!! M. Kourymsky Schenkswerth!!!

aus den Royal-Palais zu London, jetzt das gesammelten englischen Repertoire.

Neu! Neu! Neu!

**Ein Franzensbader Damen-Orchester**

concertiert von morgen ab

Reichstr. 15 **Café Reichshof**, Reichstr. 15.

### Restaurant „Südstern“.

Täglich von 4 Uhr an

**Familien-Frei-Concert.** G. Hause.

### Zill's Tunnel.

Zu meinen heutigen Abend stattfindenden

**Martins-Schmaus**

geht es mir, meine lieben Gäste und Freunde eingeladen einzuladen.

Derselbe findet in den oberen Lokalitäten statt.

Hochzeitstagabend Louis Treutler.

### Neu eröffnet!

„Fidelio“, 1. Goldhahngässchen 1.

Empfiehlt meine schönen vollständig renovirten Localitäten.

Täglich Concert. Aufmerksam Bedienung.

Die Blume von Kulmbach steht im schönsten Flor Klostergasse 14.

Heute Mittag und Abend

### Thüringer Klösse

Facius, Hotel Deutsches Haus, Königsplatz.

Heute, großer Spezialitätenraum nach frisch.

Mittagstisch.

Prager's Bierturnel.

Heute Abend Sauerbraten mit Thür. Röcken, R. Crottiger Lagerbier und rath Bayerisch einschl. Carl Hermann.

Erlanger Brauhof, Katharinenstrasse No. 20.

Heute Thüringer Stiege mit Thür. Braten.

Tscharmann's Haus, Blücherplatz.

Heute: Sauerbraten — Gänsebraten mit Thüringer Klösse.

W. Richter.

Culmbacher Bier-Tunnel, Burgstrasse 14.

Heute Sauerbraten u. Hammelrücken mit Thür. Klösse.

Bier, Bier und Bier, vorzüglich.

M. Finzel.

Günther's Bier- und Speisehaus,

Breibl 74. Heute Mittag und Abend Sauerbraten und Thüringer Klösse.

Erlanger Hof, Seite 8. Heute Goulash mit Klödel. Sekulsa.



### W. Schäfer's volksthümliches Vergnügungs-Etablissement.

Schenkswerth. (500 Personen fassend.) 17 Königsplatz 17. empfiehlt sich einem getreuen Publikum.

Täglich Nachmittags und Abends grosse Concerte, ausgerichtet von der beliebtesten und berühmtesten Tänzerin „Arion“, Dirigentin: Violin-Virtuosin Gräfin J. Seiffert aus Wien. In jedem Concert Vortrag des von Er. Maj. Kaiser Wilhelm komponierten Sang an Aegir. Jeden Freitag Operetten-Abend. Samstagabend Strauss-Abend. Von Speisen und Getränken der Beste. Ergebnis lobt ein Hochzeitsgäste.

W. Schäfer.

**Sectkeller,** Hainstraße 10, im Durchgang.

Als Specialität empfiehlt ff. Bismarck-Sect aus der Champagnerkellerei Salomon Weinberg in Schleiden (Königgrätz), reine französische und deutsche Sekte beider Weisen, sowie frische Böden, Rhein-, Mosel- und Teufers-Weine eignen Weise zu möglichen Preisen. — Gute Küche.

Viele, auswärtige flotte Bedienung.

**Hotel Stadt Dresden** Der dreijährige Martins-Schmaus findet in althergebrachter Weise Tonabend, d. 17. Nov., Abend 8 Uhr, im oberen Saale statt.

**Neu eröffnet.** Willh. Kämpf, Liebigstraße 7.

Wein-, Bier- und Apfelweinstube.

**Café Belfort,** Blücherstraße 5, empfiehlt seine freundlichen Lokalitäten part. u. 1. Etage. Kaffee, Choco-lade, Thee und Cacao, sowie frische Torten u. Conditorenwaren in bekannter Güte. Adam Lester. Gemeinschaftszimmer mit Instrument frei.

**Carl Fehse,** 3 Grimmaische Straße 3. Specialität: Von 5 Uhr ab Schinken geb. in Brodtiegel m. Salat.

Gulmunder Exportbier von Math. Herling 1. Gulmunder Flaschenbier-Abteilung:

|                                    |     |
|------------------------------------|-----|
| 15 fl. Gulmunder von Math. Herling | 3,- |
| 16 fl. Gulmunder Exportbier        | 3,- |
| 20 fl. Gulmunder leicht            | 3,- |
| 30 fl. Gulmunder-Weißbier          | 3,- |
| 40 fl. B. Braubier                 | 3,- |

frische haus Leipzig und Goratz.

**Schulze-Klapka,** Klosterg. 6. **Schinken** im Brodtiegel. Exportbier von Gebr. Röhl in Erlangen, 1/2 Lit. 20 fl. Lagerbier von Gebr. Thiele-Wiedmann & Sohn 12 fl.

Döllnitzer Gosenstube „Zwei Sterne“ früher Pfeiffer, Klostergasse 7. Heute: Tänzen in Brodtiegel. — Morgen: R. Spezialitäten. Gute vorzüglich!

Döllnitzer Gosenstube zum blauen Hecht, Nicolaistraße 43. Heute Schinken im Brodtiegel. — Gose hochsehn.

**Rottig's Restaurant,** 16 Zwickaustr. 16. Heute Krebssuppe.

Bayrische Burg, Morgen Schlachtfest. Bayerische Straße 19. Stark und Zappe auch außer dem Hause.

**Restaurant zur Sachsenkrone,** Zwickaustr. 48. Morgen Freitag: Grosses Schlachtfest, Wettbewerb und frische Wurst aus außer dem Hause. W. Weidelt.

Verl. am 18/11. ein beliebter Verlust mit 30 fl. Abend von Rossmühle bis Politz. Abend bei Thomas, Thälmann, 13.

Berliner rotbleibende Geldbörse mit 10 fl. Abend. Abend, Alexanderstr. 12, I.

Bei. keine Grammatik auf d. B. v. Johanniskpl. Grammatik bis Schulz. Bier. Kinder w. geben, die geg. Scholmaus ab. Johanniskpl. 17, Wilsdorf von Frau Wiesler.

Berliner eine zweite Grammatik am Donnerstag. Gegen Belohnung abgeben Marie Müller, Rossmühle. Bagger.

Berliner Sonntags von Grammatik bis Grammatik gold. Wicker-Armbrand. Abend, gen. Bei. Schönau-Buchholz, 13, IV.

Berliner am Mittwoch, 3.2. Abend der Centralbahn-Gärtner, 10 ein übern. Armbrand. Gegen Belohnung abgeben Gärtner. Nr. 10, Wittenberge 8 fl. nach.

Ein sehr. blauer Quasten in jen 10 Dagen erhalten gel. Scherle. 10. A. Berlin. Name ist böse. Abend, gegen Belohn. Windmühlenstraße 46, 2. Ost.

Seine Ringe abhanden gekommen. Eine triste Margarete, 1. port., abhanden, da es für Kinder ein Geschenk war.

Ein junger Tischkund in angestraßen. Abend, Nacht 9, 11. beim Gastwirt.

Gärtner angelaufen. Wettbewerb 2. port.

**Friedel-Verein.** Heute Abend Niedrigmäuse letzte Studioprobe. Panett 7 Uhr.

**Verein für Kunsthandwerk „Albrecht Dürer“.** Heute Abend 8 fl. die Thüringer fei. Blauerabend des Herrn Schenker E. Flack über seine Utrechte. Güte willkommen. D. V.

**Verband Deutscher Handlungsgeschäften (Kreisverein Leipzig).** Heute Abend 1,3 für Vortrag des Herrn Felix Marxquart im Oberndo. Jedes Vertretermitglied hat freien Zutritt.

**Restaurant Stephan,** Vorstraße 11, in der Creditanstalt.

Heute Schlachtfest. Emil Poser.

Ergebnis lobt ein

**Restaurant Alb. Feucker,** Löherstraße 7 (Verein für Volkswohl).

Heute Schlachtfest. Mittagstisch von 12—2 Uhr.

**L. Hoffmann's Restaurant,** Gosenstube und Glascolonaden.

Andrer Fröhlich, gegenüber dem Kreuzkloster.

Heute Schlachtfest.

NB. Mittagstisch, Suppe, 7. Vorlagen 70 Pf.

**Restaurant Wildner,** Kramerstrasse 3, empfiehlt keinen vorzülichen Mittagstisch.

Heute Abend: Bismarck-Pichelsteiner.

Kramer: Schlachtfest.

Ecke Zeiter Petersburg u. Albertstraße.

Morgen Schlachtfest.

**Kulmbacher Brauhof,** Parterre. Petersstrasse 18. 1. Etage.

Heute Schweinsknochen. Abends Leberknödel mit Kraut.

Bier hochfein. A. Kellitz.

**Hôtel de Saxe (Zacherlbräu).**

Heute Eisbein mit Schuppare.

u. Sauerkraut.

Männergesangverein „Liederhain“ Schönefeld.

Samstag, den 18. November:

**Concert und Ball**

in Dräse's Saal. Capelle: Walther. Orchester. Zeitung: Götter kleine.

Flasche 6 fl. Abend 7 fl. Hierzu lobt freundlich ein

T. B.

**Verein der Garteninhaber am Pölsener Weg.**

Generalversammlung

Montag, den 26. Novr., Abend, 8 Uhr in der Flora.

Tagesordnung.

1) Jahresbericht des Vorstandes. 2) Jahresbericht des Gartvereins. 3) Bericht der Reisvers.

4) Erdbebauungsbericht des Vorstandes und der Reisvers. 5) Beschlußfassung über Abänderung der Statuten und der Haushaltung. 6) Ansprache.

Der Geschäftsvorstand.





